



## Bei jedem Wetter draußen Waldkindergärten

Frische Luft und viel Natur: Waldkindergärten sind längst keine pädagogische Mode-Erscheinung mehr. Ihre Zahl wächst stetig, vielerorts haben sie sich etabliert. Der Nachwuchs freut sich



Abenteuer gemeinsam essen: Wenn es die Sonne und die Temperaturen zulassen, wollen natürlich alle draußen sitzen ...

**P**latsch. Liegt das Brett mitten im Bach. „Das ist mein Skateboard“, ruft Sebastian, steigt auf das Brett im Wasser und beginnt zu balancieren. „Wir fahren Schiff“, verkünden die drei Kinder, die am Ufer auf einem alten Baumstamm sitzen. Weiter hinten stauen zwei Jungen den Bach mit ein paar Steinen, zwei andere klettern auf Baumstümpfe. Ohne Kämpfe oder Gerangel hat jedes der Kinder im Albert-Schweitzer-Waldkindergarten in Bad Tölz sein Spiel gefunden. Ihr Erzieher, Sozialpädagoge Josef Kellner, hat sein tägliches Ziel erreicht: „Ich gebe den Kindern nichts vor, ich begleite sie, damit sie ihr eigenes Spiel finden.“

### Strukturierter Freiraum

Die Freiräume zum eigenen Spiel sind eingebettet in feste Strukturen: Zur Begrüßung, zur Brotzeit und zum Abschied treffen sich alle Kinder im Kreis. Einmal in der Woche wird gebastelt, einmal ein Ausflug gemacht und einmal miteinander gekocht. Dann werden z.B. Würstchen und Gemüse über offenem Feuer gegrillt. Kochen als Erlebnis. Bei allzu schlechtem Wetter steht ein Bauwagen mit kleiner Kochnische bereit. Sind alle satt, erzählt Josef Kellner eine Geschichte. Die Kinder sehen in die Glut und hören, wie etwa Rumpelstilzchen vor seinem Feuer tanzt und sich auf das Kind der Königin freut. Märchen zum Hören, Schauen, Erleben. Doch vier Kinder wollen nicht mehr stillsitzen. Sie gehen abseits und turnen auf gefällten Bäumen – ohne viel dabei zu lärmern. Das Vogelgezwitscher ist weitaus mehr zu hören.

„Hier wird nicht rumgeschrien“, bestätigt eine Mutter. Ihrer Tochter war der Lärmpegel in den Räumen des Regelkindergartens zu hoch. Gleichzeitig fiel ihr das viele Sitzen beim Basteln und Malen schwer, sie wollte sich mehr bewegen. Das verstand ihre Mutter gut. „Ich selbst hatte eine wunderschöne Kindheit in einem großen Garten mit vielen Kindern“, erinnert sie sich. Das wollte sie auch ihrer Tochter gönnen und meldete sie bei erster Gelegenheit in den Waldkindergarten um. Seither ist sie ausgeglichener, ruhiger und – sehr gerne draußen. ▶



Bäche und Bäume bieten mehr als jeder Spielplatz. Sie sind wahre Entdeckungsparadiese und eignen sich überdies bestens zum Herumklettern und -kraxeln





**Biologie. Vorschule. Zweite Stunde:** Die Kinder aus einem Waldkindergarten haben es später einmal leicht, eine Tanne von einer Fichte und einer Föhre zu unterscheiden. Sie erwerben ihr Wissen buchstäblich spielend

#### Bundesweiter Zuspruch

Wie an vielen Orten ist auch der Waldkindergarten in Bad Tölz auf Initiative von Eltern entstanden. Damals suchte Heiner Koch, Geschäftsführer des Albert-Schweitzer-Familienwerks Bayern, einen Kindergartenplatz für seine eigene Tochter. Die Idee eines Waldkindergartens sprach ihn an. Andere Interessenten waren rasch gefunden. Das Albert-Schweitzer-Familienwerk Bayern, das bereits heilpädagogische Kinderheime, Kinderdörfhäuser und Erziehungsstellen hat, wurde zum Träger. Die erste Gruppe startete mit acht Kindern. Heute ist der Kindergarten mit 19 Kindern und drei Mitarbeitern an seiner Belegungsgrenze angelangt. Im September eröffnete ein zweiter Waldkindergarten im nahen Penzberg. Der gute Zuspruch ist keine oberbayerische Erscheinung. Bundesweit sind rund 700 Einrichtungen bekannt beim Bundesverband der Natur- und Waldkindergärten, der sie auf seiner Seite im Netz listet.

Der erste Waldkindergarten in Deutschland wurde vor fast vierzig Jahren gegründet. Doch erst der Bericht einer Kinderzeitschrift über einen dänischen „Kindergarten ohne Tür und Wände“ führte 1991 zur Gründung eines zweiten Waldkindergartens in Flensburg. Von dort breitete sich das Modell über die ganze Republik aus. Auch Vogelgrippe und

Fuchsbandwurm haben dem Modell nicht den Garaus gemacht.

#### Gefahren einschätzen lernen

„Nur wenige Eltern, die Natur grundsätzlich als etwas Feindliches erleben, lehnen Waldkindergärten komplett ab“, erzählt Gertrud Weth. „Dabei geht es immer darum, Gefahren zu erkennen und sich davor zu schützen, im Wald wie im Straßenverkehr.“ Die Familien- und Sozialpädagogin leitet den Penzberger Waldkindergarten. Einen schweren Unfall hat Gertrud Weth, die schon während ihres Studiums in einem Waldkindergarten arbeitete, noch nie erlebt. „Aus meinem Erste-Hilfe-Koffer habe ich bislang gerade mal ein Pflaster gebraucht.“ Ihre Begründung: „Die Kinder lernen, sich selbst richtig einzuschätzen.“ Damit die Kinder sich in ihrem eigenen Tempo steigern können, hilft sie beispielsweise niemals einem Kind auf den Baum. „Wer nicht von selbst hochkommt, hat da oben nichts zu suchen.“

#### Förderung und Überblick

Auch anfängliche Sorgen über ausreichende Förderung der Kinder legten sich, als die ersten Sprösslinge aus Waldkindergärten in die Schule kamen. Ihre Grob- und Feinmotorik war bestens ausgebildet, ihr Sozial- und Kommunikationsverhalten überdurchschnittlich.

„Waldkindergärten: Strohfeuer oder Dauerbrenner?“, fragte eine Fachtagung 2004 noch sorgenvoll. Heute urteilt Heiner Koch gelassen: „Das Modell hat sich etabliert.“ Zum Glück für die Kinder. Florian zum Beispiel. Jeden Morgen kraxelte er ganz allein auf einen Baum. Hoch oben im Wipfel saß er stundenlang und besah sich alles in Ruhe: die Gegend, seine Spielkameraden, die Trennung seiner Eltern. Nach drei Monaten hatte er den Überblick gewonnen. Dann kam er runter und spielte wieder lustig mit den anderen. ●

Von Gisela Haberer

#### WALD VOR ORT

##### Der nächste Waldkindergarten

Im Netz unter [www.bundesverband-waldkinder.de](http://www.bundesverband-waldkinder.de) sind die bekannten Einrichtungen nach Bundesländern und Postleitzahl gelistet. Allein in München stehen neun zur Auswahl, in Hamburg 14. Der Bundesverband bietet auch Fachkompetenz und Hilfe bei Gründung und Unterhalt von Waldkindergärten oder bei praktischen Fragen: vom zuverlässigen Zeckenzieher bis zur warmen Funktionsunterwäsche aus Schweden ...

Klicken Sie unter [www.bundesverband-waldkinder.de](http://www.bundesverband-waldkinder.de)